

Besprechungen und Anzeigen

The American Bibliography of Slavic and East European Studies. Editor: David H. Kraus. Associate Editor: George J. Kovtun. 1978, 1979. Stanford, California 1982, 1983. 268, 290 S.

Von dieser Bibliographie liegen uns die Bände für 1978 (ersch. 1982) und für 1979 (ersch. 1983) vor. Die Bibliographie erschien seit 1957 unter dem Titel "American Bibliography of Russian and East European Studies", seit 1968 wurde sie von der "American Association for the Advancement of Slavic and East European Studies" und seit 1973 von der Library of Congress in Washington bearbeitet.

Die Bibliographie verzeichnet englischsprachige Werke, die in den USA und in Kanada erschienen sind, soweit sie osteuropäische und slawische Studien betreffen. Englischsprachige Werke, die außerhalb der USA und Kanadas erschienen, werden aufgenommen, wenn sie von Autoren, die aus den erwähnten Ländern stammen, verfaßt wurden.

Der geographische Raum, der von der Bibliographie erfaßt wird, ist Osteuropa im ganzen, darunter auch die Deutsche Demokratische Republik und Ostberlin, Rußland und die Sowjetunion, Österreich (die Habsburger Monarchie), das Byzantinische Reich, der türkische Staat. Auch die Emigration aus diesen Ländern wird verzeichnet, besonders wenn sie nach USA und Kanada gerichtet war.

Der Band für 1978 zählt 6835 Nummern, der für 1979 6704 Nummern. Die Bände sind mit einem bio-bibliographischen und einem Verfasserindex versehen.

Marburg a. d. Lahn

Heinrich Jilek †

A. Ross Johnson, Robert W. Dean, Alexander Alexiev: East European Military Establishments: The Warsaw Pact. Northern Tier. Verlag Crane Russak. 2. Aufl. New York 1982. XIV, 182 S.

Das Jahr 1985 gibt Veranlassung, dem Warschauer Pakt neuerlich Beachtung zu schenken, nachdem in Warschau am 26. April der multinationale Pakt der europäischen kommunistischen Staaten wiederbelebt wurde. Der deutsche Betrachter richtet seine Aufmerksamkeit vorrangig auf diesbezügliche Meldungen aus dem aktuellen Tagesgeschehen. Theoretische Überlegungen und grundlegende Forschungsarbeiten interessieren weniger, nicht zuletzt deswegen, weil es nur wenige gibt.

Es ist Forschern der Rand-Corporation zu danken, daß sie diese Lücke mit einer Reihe zum „Östlichen Militärischen Establishment“ wenigstens auf einzelnen Gebieten zu schließen versuchen. Der vorliegende Band XIV befaßt sich mit der Untersuchung des nördlichen Dreigespanns innerhalb der militärischen Organisation des Warschauer Vertrages: Polen, DDR, ČSSR.

Es ist das Ziel der von einer Autorengruppe verfaßten Abhandlung, die militärische bewaffnete Macht in ihrer (politischen) Funktion sowohl für den einzelnen Staat als auch für die Allianz zu erfassen. Auf die Darstellung der Bewaffnung und Ausrüstung, die Operationen und taktischen Aufgaben, die Führungsorganisation und Einsatzfähigkeit wird bewußt verzichtet. Zu diesen Einzelfragen sind zahlreiche militärisch fachliche Untersuchungen erfolgt. Sie werden auch immer wieder behandelt. Während diese Themen empirisch leicht zu erfassen sind, weil greifbare Daten verarbeitet werden, kann dies von